



Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung:	Rechnungswesen
Lernsituation:	„Am Jahresabschluss und an der Kosten- und Leistungsrechnung mitwirken“
Thema:	Erarbeitung eines Kalkulationsschemas zur Berechnung des Soll-Stundenverrechnungssatzes der Werkstatt für das Autohaus Grübing
Kurze Zusammenfassung:	In der Stunde wird die Berechnung des Soll-Stundenverrechnungssatzes der Werkstatt eines Autohauses vermittelt. Durch eine Interpretation der verschiedenen Posten des Kalkulationsschemas sollen Besonderheiten hervorgehoben und verdeutlicht werden. Außerdem sollen die Lernenden in der Lage sein, weitere Einflussfaktoren des Stundenverrechnungssatzes zu bestimmen und deren Auswirkungen in einem begründeten Zusammenhang zu beleuchten.
Datum:	22. Februar 2006
Bildungsgang/Stufe:	Automobilkauffrau /-kaufmann Mittelstufe
Autor:	Sandra Verheyen
E-mail:	

1 Daten zur Klasse und zum Bildungsgang

Die XXX04 ist eine Mittelstufenklasse des Ausbildungsberufes zur(m) Automobilkauffrau/ -mann. Die Klasse besteht aus sieben Schülerinnen und zwölf Schülern¹ im Alter zwischen 19 und 25 Jahren. Das **DURCHSCHNITTSALTER** beträgt 22 Jahre. Sieben Schüler besitzen die Allgemeine Hochschulreife, acht Schüler den schulischen Teil der Fachhochschulreife und vier Schüler die Fachoberschulreife ohne Qualifikation. Alle Schüler besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die XXX04 ist mir seit Januar 2006 bekannt. Seit dieser Zeit unterrichte ich die Klasse zwei Stunden wöchentlich im Fach Rechnungswesen unter Anleitung meiner **AUSBILDUNGSLEHRERIN** Frau XXX. Die XXX04 zeichnet sich durch ein hohes **LEISTUNGSNIVEAU** aus. Die mündliche Beteiligung ist jedoch im Vergleich zu anderen Klassen des Ausbildungsberufes Automobilkauffrau/ -mann - zumindest im Unterrichtsfach Rechnungswesen - als verhältnismäßig gering einzustufen. Es gibt zwei bis drei Leistungsträger, welche durch ihre häufigen Wortmeldungen das **UNTERRICHTSGESCHEHEN** stark beeinflussen. Die Schüler weisen eine hohe **FACHKOMPETENZ** auf, welche insbesondere bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen sichtbar wird. Weiterhin sind die Schüler an theoretischen wie auch an praxisorientierten Beispielen bzw. Fällen sehr interessiert. Dies zeigt sich speziell in den Schülerbeiträgen, welche in der Unterrichtsreihe *„Kosten- und Leistungsrechnung“* einen starken Bezug zu den alltäglichen Handlungen der Auszubildenden und deren Ausbildungsbetrieben aufweisen. Häufig können die Schüler geeignete Beispiele aus ihrem Berufsalltag darstellen.

Die meisten **AUSBILDUNGSBETRIEBE** der Schüler sind Kfz-Vertragshändler. Folgende Automobilhersteller sind hierunter vertreten:

- Audi
- Daimler-Chrysler
- MAN
- Renault
- VW
- BMW
- Hyundai
- Opel
- Seat

¹ Die Begriffsform ‚Schüler‘ wird im Folgenden geschlechtsneutral verwendet; so auch der Begriff ‚Leistungsträger‘.

In der Klasse herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und eine hohe **SOZIALKOMPETENZ**, welche sich durch ein freundschaftliches Verhalten der Schüler untereinander ausdrückt. Auch das **SCHÜLER-LEHRER-VERHÄLTNIS** kann schon nach dieser kurzen Zeit als angenehm bezeichnet werden.

2 Didaktische und methodische Entscheidungen

2.1 Didaktische Überlegungen

Die **UNTERRICHTSREIHE** ‚Kosten- und Leistungsrechnung‘ und somit die heutige Unterrichtsstunde, Erarbeitung eines Kalkulationsschemas zur Berechnung des Soll-Stunden-verrechnungssatzes der Werkstatt für das Autohaus Grübing‘ ist thematisch eingebunden in das Lernfeld 6 ‚Am Jahresabschluss und an der Kosten- und Leistungsrechnung mitwirken‘. Dieses ist Inhalt des **RAHMENLEHRPLANS**² und der **DIDAKTISCHEN JAHRESPLANUNG** des zweiten und dritten Quartals der Mittelstufe und thematisiert unter anderem folgende Punkte:

- Jahresabschluss
- Abschreibungen
- Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen
- Vollkostenrechnung
- Stundenverrechnungssatz
- Teilkostenrechnung

² Vgl. Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/Automobilkauffrau (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. März 1998), S. 26.

EINORDNUNG IN DIE UNTERRICHTSREIHE

Datum	Inhalte der Unterrichtsstunde
18.01.2006 (Doppelstunde)	Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung; Begriff „Kosten“ und Begriff „Leistungen“
25.01.2006 (Doppelstunde)	Arten der kalkulatorischen Kosten und deren Funktionen
01.02.2006 (Doppelstunde)	Kostenartenrechnung (Einzel- und Gemeinkosten), Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung
08.02.2006 (Doppelstunde)	Der Betriebsabrechnungsbogen
15.02.2006 (Doppelstunde)	Berechnung von Gemeinkostenzuschlägen; Das Kalkulationsschema für Zubehörartikel
22.02.2006 (Einzelstunde)	Erarbeitung eines Kalkulationsschemas zur Berechnung des Soll-Stundenverrechnungssatzes der Werkstatt für das Autohaus Grübing
08.03.2006 ³ (Doppelstunde)	Die Werkstattindexrechnung; Ermittlung der zukünftigen produktiven Stunden für Monteure, Meister und Auszubildende in der Werkstatt
15.03.2006 (Doppelstunde)	Berechnung des Werkstattnschnittlohnes; Gesamtwiederholungen zum Thema ‚ <i>Vollkostenrechnung</i> ‘

Die **HAUPTINTENTION** der Stunde stellt die Vermittlung der Berechnung des Soll-Stundenverrechnungssatzes der Werkstatt eines Autohauses dar. Durch eine Interpretation der verschiedenen Posten des Kalkulationsschemas sollen Besonderheiten hervorgehoben und verdeutlicht werden⁴. Außerdem sollen die Lernenden in der Lage sein, weitere Einflussfaktoren des Stundenverrechnungssatzes zu bestimmen und deren Auswirkungen in einem begründeten Zusammenhang zu beleuchten. Durch die Erfahrungen, die in dieser Stunde gesammelt werden, sollen die Schüler ein Stück weiter in die Lage versetzt werden, auch in ihrem Betrieb den Stundenverrechnungssatz für die Werkstatt zu planen.

Die **DIDAKTISCHE REDUKTION** der heutigen Stunde bezieht sich zunächst auf eine auszugsweise Darstellung eines Betriebsabrechnungsbogens. Hier werden lediglich die für

³ Am 01. März 2006 befinden sich die Schüler der XXX04 auf einer Klassenfahrt.

⁴ Bei der Ermittlung des Werkstattnstundenverrechnungssatzes wird nur die produktive Lohnsumme als Einzelkosten angesetzt.

dieses Thema relevanten Konten aufgeführt, da die Schüler den Gemeinkostenzuschlagssatz der Werkstatt selbst ermitteln sollen. Weiterhin wurde bei dem Kalkulationsschema auf den sogenannten Wagniszuschlag verzichtet, da dieser in der Praxis häufig bereits in der Abgrenzungsrechnung berücksichtigt wird.

Indem in der heutigen Stunde auf die Ermittlung der zukünftigen produktiven Stunden, die Ermittlung der entsprechenden Lohnsummen, der zukünftigen vom Kundendienst zu deckenden Gemeinkosten sowie auf die Ermittlung eines neuen Gemeinkostenzuschlagssatzes nicht explizit eingegangen wird, wird die Komplexität der Kalkulation eines neuen Stundenverrechnungssatzes der Werkstatt mit Gewinnzuschlag bewusst reduziert. Außerdem dient die gewählte Vorgehensweise - zunächst den vorhandenen Stundenverrechnungssatz der Werkstatt zu überprüfen - dazu, dass die Schüler die wesentlichen Posten, die es im Rahmen des Kalkulationsschemas zu berücksichtigen gilt, erarbeiten und interpretieren können, um sich damit die Grundlage für tiefergehende Betrachtungen zu schaffen. Diese für Automobilkaufleute wichtigen Inhalte werden in den folgenden Stunden ausführlich thematisiert werden.

2.2 Methodische und mediale Überlegungen

Die **ZUGÄNLICHKEIT** des Themas soll zunächst über eine problemorientierte Situation per Folie (*Anhang 1*) zu Beginn der Stunde erfolgen. Die Geschäftsführung des Autohauses Grübing fragt sich, ob der Stundenverrechnungssatz der Werkstatt richtig angesetzt ist. Mit Hilfe einer **FRAGEND-ENTWICKELNDEN PHASE** erarbeiten die Schüler Lösungsmöglichkeiten für das vorhandene Problem. Diese Vorschläge werden per **KARTENABFRAGE** aufgenommen und von der Lehrerin unstrukturiert an der **TAFEL** befestigt (*Anhang 2*). Anschließend sollen die Schüler eine sinnvolle Einteilung der erarbeiteten Vorschläge vornehmen, indem die Metaplankarten gruppiert werden (*Anhang 3*). Hierbei wird das Ziel verfolgt, durch systematische Vorgehensweise mit Hilfe der strukturierten Positionen, das Kalkulationsschema für den Stundenverrechnungssatz der Werkstatt zu erstellen (*Anhang 4*).

Nachdem diese Phase abgeschlossen ist, werden die Schüler auf einem **ARBEITSBLATT** (*Anhang 6*) aufgefordert, den Stundenverrechnungssatz des Autohauses Grübing in **PARTNERARBEIT** zu errechnen. Hierzu müssen sie zunächst mit Hilfe des

BETRIEBSABRECHNUNGSBOGENS (*Anhang 5*) den Gemeinkostenzuschlag für die Werkstatt ermitteln. Diese Phase dient der **VERTIEFUNG** der erarbeiteten Inhalte. Besonderer Wert wird an dieser Stelle auch auf Transfer- bzw. Interpretationsaufgaben gelegt, um dem Leistungsniveau der Klasse gerecht zu werden. Im Anschluss daran, wird das Kalkulationsschema mit dem ermittelten Stundenverrechnungssatz durch Schüler per Overheadprojektor präsentiert (*Anhang 7*) und die gewonnenen Lösungen des Arbeitsblattes gemeinsam in der Klasse besprochen, um somit die Problemstellung der heutigen Unterrichtsstunde zu lösen.

3 Geplanter Unterrichtsverlauf - Synopse

Unterrichtsphasen	Unterrichtsinhalte	Sozialform/ Methode	Materialien/ Medien
Einstieg	<p>Problemorientierte Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Ist der Stundenverrechnungssatz der Werkstatt des Autohauses Grübing richtig angesetzt?“ <p>Schüler finden Problemlösungsmöglichkeiten, um die Fragestellung zu beantworten.</p>	<p>Impulsgebend</p> <p>fragend-entwickelndes</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Folie / OHP (<i>Anhang 1</i>)</p>
Erarbeitung	<p>Die Einflussgrößen des Werkstattstundenverrechnungssatzes werden von den Schülern erarbeitet und ungeordnet an die Tafel geheftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lohnkosten Gewinn Energiekosten Instandhaltung Abschreibungen, etc. <p>Anschließend wird eine Gruppierung der Karten in drei Gruppen vorgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> LÖHNE GEMEINKOSTEN GEWINN <p>Hinführung zum Kalkulationsschema des Stundenverrechnungssatzes.</p>	<p>Kartenabfrage</p> <p>fragend-entwickelndes</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Tafel (<i>Anhang 2</i>)</p> <p>Karten</p> <p>Tafel (<i>Anhang 3</i>)</p> <p>Tafel (<i>Anhang 4</i>)</p>
Vertiefung	<p>Die Schüler berechnen mit Hilfe eines Betriebsabrechnungsbogens und des selbst ermittelten Gemeinkostenzuschlags für die Kostenstelle Werkstatt den Stundenverrechnungssatz für das Autohaus Grübing.</p> <p>Ausgewählte Größen des Kalkulationsschemas werden interpretiert.</p>	<p>Partnerarbeit</p>	<p>Betriebsabrechnungsbogen (<i>Anhang 5</i>)</p> <p>Arbeitsblatt (<i>Anhang 6</i>)</p> <p>Schülerheft</p>
Sicherung	<p>Die Schüler präsentieren ihre Lösung und ihre Antworten in der Klasse und begründen diese.</p>	<p>Präsentation</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Folie / OHP (<i>Anhang 7</i>)</p>

4 Ziele / Kompetenzerweiterungen

- Die Schüler lernen die Einflussgrößen des Stundenverrechnungssatzes einer Werkstatt kennen und können diese begründet formulieren.
- Die Schüler erarbeiten das Kalkulationsschema des Stundenverrechnungssatzes einer Werkstatt und können dieses anwenden.
- Die Schüler sind in der Lage, ausgewählte Positionen des Kalkulationsschemas des Stundenverrechnungssatzes zu interpretieren.

5 Literaturangaben

Didaktische Jahresplanung des XXX-Berufskollegs, Essen, gem. Beschluss der Arbeitssitzung „Automobilkaufleute“ Mittelstufe

Kliwer, Uwe/Reinlein, Andreas/Rieger, Carsten/Quehl, Frank Ulrich/Scholz, Gunter: Automobilkaufleute, Band 2: Finanzdienstleistungen und Controlling, 2000, Kieser

Möhlmann, Peter: Rechnungswesen und Controlling für Automobilkaufleute, 2000, Gehlen

Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/Automobilkauffrau (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. März 1998), Düsseldorf

Reinlein, Andreas/Waldmann, Gerd: Praxistrainer, Finanzdienstleistung, Rechnungswesen und Controlling für Automobilkaufleute, 2002, Troisdorf

Internetquelle:

<http://www.kfzgewerbe.de> vom 18.11.2006

6 Anhang

Anhang 1: Einstiegssituation

Anhang 2: Mögliches Tafelbild nach der Kartenabfrage

Anhang 3: Mögliches Tafelbild nach der Gruppierung der Karten

Anhang 4: Tafelbild „Kalkulationsschema Stundenverrechnungssatz“

Anhang 5: Betriebsabrechnungsbogen des Autohauses Grübing

Anhang 6: Arbeitsblatt „Der Stundenverrechnungssatz“

Anhang 6a: Lösungen zum Arbeitsblatt „Der Stundenverrechnungssatz“

Anhang 7: Lösungsfolie „Der Stundenverrechnungssatz“

Anhang 8: Hausaufgaben mit Erwartungshorizont

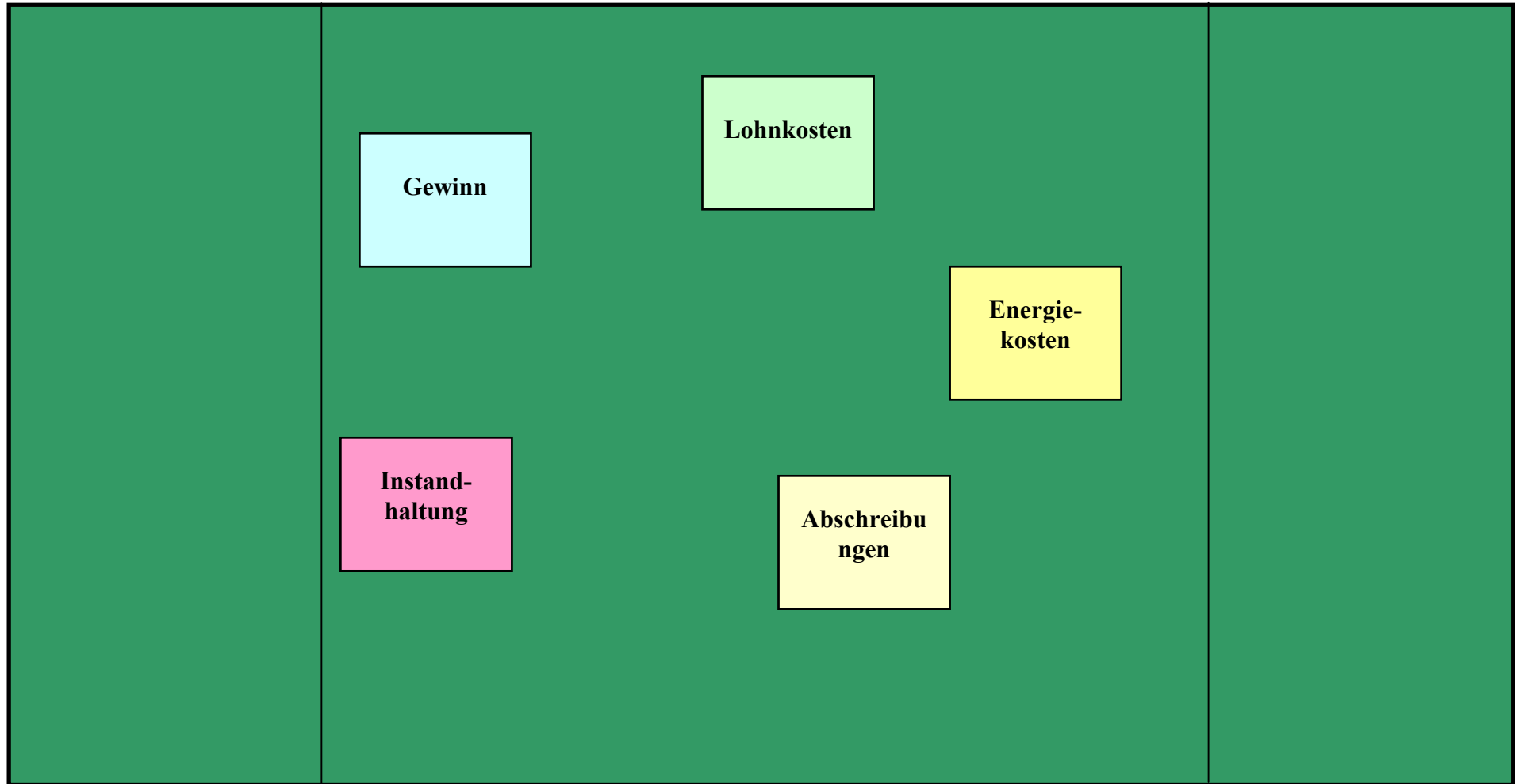


Die Geschäftsführung des Autohauses Grübing fragt sich:

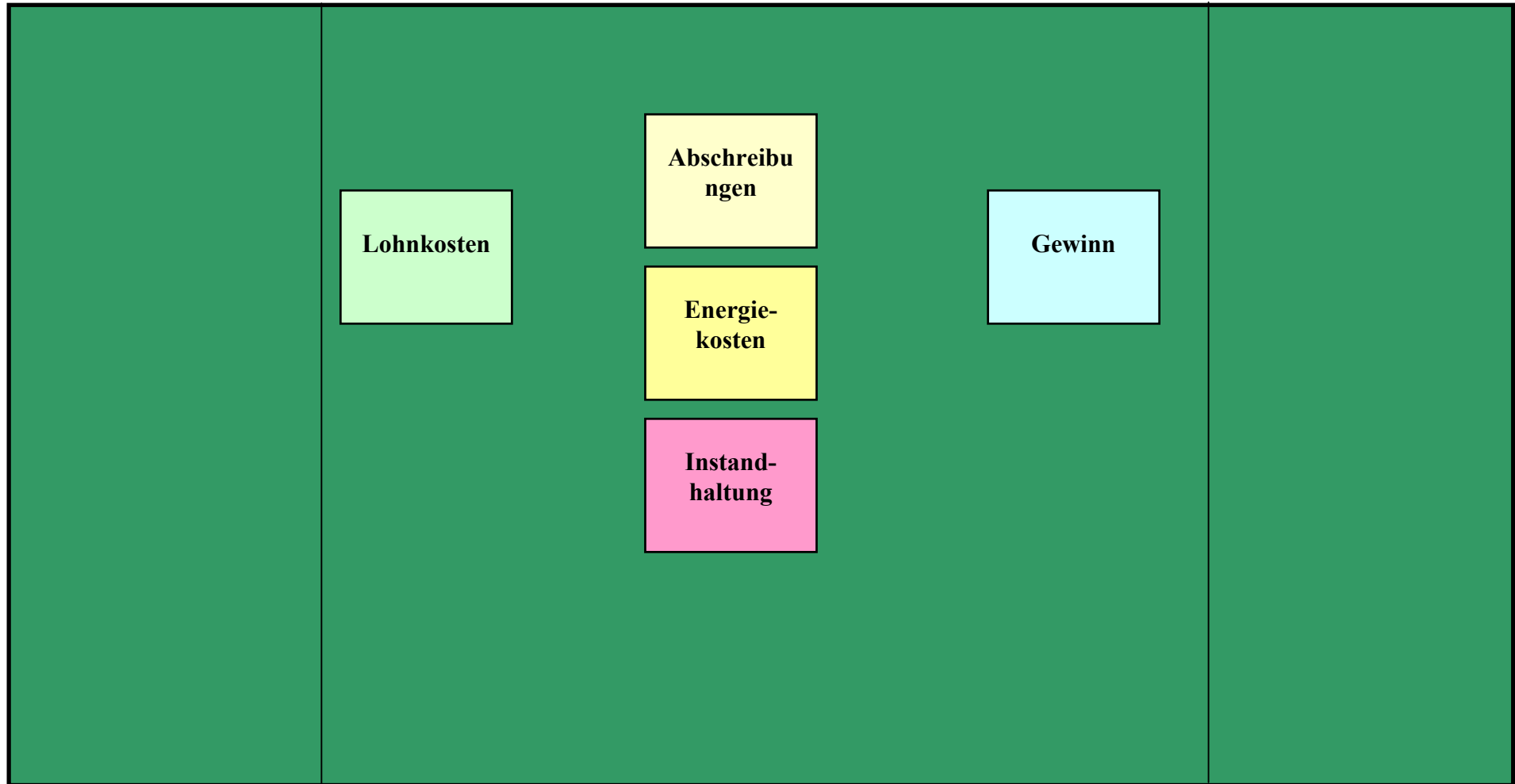
Ist unser
Stundenverrechnungssatz
in der Werkstatt mit 60,00
€ richtig angesetzt? Im
Konkurrenzbetrieb Helt
kostet eine



Mögliches Tafelbild:



Mögliches Tafelbild:



Tafelbild:

<u>Der Werkstattstundenverrechnungssatz</u>	
	Produktive Löhne
+	Gemeinkostenzuschlag
=	Selbstkosten
+	Gewinnzuschlag
=	Stundenverrechnungssatz netto
+	<u>Umsatzsteuer 16 %</u>
=	<u>Stundenverrechnungssatz brutto</u>

Autohaus Grübing, Betriebsabrechnungsbogen Januar 2006								
Zahlen der Buchhaltung				Kostenstellen				
Zeile	Konto	Kostenarten	EUR	Verteilungsgrundlagen	Verwaltung	Fahrzeuge	Teile u. Zubehör	Werkstatt
1	4105	Unproduktive Löhne	2.500,00	Lohnliste / Stellenplan				2.500,00
2	4200	Gehälter	42.500,00	Gehaltsliste / Stellenplan	26.000,00	9.000,00	1.500,00	6.000,00
3	4300	Soz. Aufwendungen	19.500,00	Gehaltsliste / Stellenplan	4.200,00	2.700,00	600,00	12.000,00
4	4450	Miete, Leasing (Mobilien)	1.200,00	= Verwaltung	1.200,00			
5	4500	Reparaturen, Instandhaltung	2.900,00	Belege	200,00	200,00		2.500,00
6	4600	Hilfs- und Betriebsstoffe (Energie, Wasser)	6.000,00	3 : 2 : 1 : 4	1.800,00	1.200,00	600,00	2.400,00
7	4660	Büromaterial	300,00	= Verwaltung	300,00			
8	4675	Abschreibungen	2.300,00	Anlagespiegel	200,00		100,00	2.000,00
9	4730	Versicherungen	1.400,00	Policen / Prämienbescheide	150,00	500,00	150,00	600,00
10	4802	Telefon, Telefax	900,00	= Verwaltung	900,00			
11	4870	Werbekosten	4.900,00	Werbeetat	2.000,00	2.500,00	400,00	
12	4920	Verkäuferprovision	8.000,00	= Fahrzeuge		8.000,00		
13	4891	Kalk. Miete	9.000,00	4 : 2 : 2 : 12	1.800,00	900,00	900,00	5.400,00
14	4892	Kalk. Zinsen	8.600,00	1 : 5 : 2 : 12	430,00	2.150,00	860,00	5.160,00
15		Summe	110.000,00		39.180,00	27.150,00	5.110,00	38.560,00
16		Umlage Verwaltungsgemeinkosten (allg. Kostenstelle bzw. Hilfskostenstelle)	39.180,00	Nach den Umsatzerlösen (61,8 %, 20,3 %, 17,9 %)		24.202,21	7.964,38	7.013,41
17		Summe	110.000,00			51.352,21	13.074,38	45.573,41
18	4101	produktive Löhne	12.900,00					12.900,00
19	Kl. 7	Verrechn. Anschaffungskosten	196.000,00			151.000,00	45.000,00	
20		Gemeinkostenzuschlagssätze				34,01 %	29,05 %	353,28 %

■ = Lösung

DER STUNDENVERRECHNUNGSSATZ



Ist unser Stundenverrechnungssatz in der Werkstatt mit 60,00 € richtig angesetzt? Im Konkurrenzbetrieb Helt kostet eine Werkstattstunde

🕒 **Bearbeitungszeit: 15 Minuten – in † † Partnerarbeit!**

Aufgabe 1:

Helfen Sie der Geschäftsleitung des Autohauses Grübing! Nutzen Sie bitte hierzu den beiliegenden Betriebsabrechnungsbogen des Monats Januar 2006. Herr Grübing setzt einen Gewinnzuschlag in Höhe von 6,5 % an. Berechnen Sie den Brutto-Stundenverrechnungssatz.

Stundenverrechnungssatzkalkulation	€
Produktive Löhne	11,50
+ Gemeinkostenzuschlag _____ %	
= Selbstkosten	
+ Gewinnzuschlag	
= Stundenverrechnungssatz netto	
+ Umsatzsteuer 16 %	
= Stundenverrechnungssatz brutto	

✍ **Bitte beantworten Sie folgende Aufgaben stichpunktartig!**

Aufgabe 2:

In welcher Höhe sollte die Geschäftsleitung des Autohauses Grübing ihren Stundenverrechnungssatz ansetzen? Beachten Sie auch den Stundenverrechnungssatz des Konkurrenzbetriebes Helt!

Aufgabe 3:

Der Konkurrenzbetrieb Helt setzt für Lackierarbeiten einen höheren Stundenverrechnungssatz an, als für die Instandsetzung. Wie kann man diese Differenz erklären?

Aufgabe 4:

Nennen Sie zwei Argumente, mit denen das Autohaus Grübing den Gewinnzuschlag rechtfertigen könnte!

Aufgabe 5:

Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage aus der Zeitschrift „autoKAUFMANN N^o 7-3“:

„...doch selbst ein gut geführter Kfz-Betrieb berechnet nur etwa 70 Prozent der bezahlten Monteurstunden an den Kunden weiter.“

LÖSUNGEN ZUM ARBEITSBLATT „DER STUNDENVERRECHNUNGSSATZ“
--

Aufgabe 1:

Stundenverrechnungssatzkalkulation	€
Produktive Löhne	11,50
+ Gemeinkostenzuschlag 353,28 %	40,63
= Selbstkosten	52,13
+ Gewinnzuschlag	3,39
= Stundenverrechnungssatz netto	55,52
+ Umsatzsteuer 16 %	8,88
= Stundenverrechnungssatz brutto	64,40

Aufgabe 2: In welcher Höhe sollte die Geschäftsleitung des Autohauses Grübing ihren Stundenverrechnungssatz ansetzen? Beachten Sie auch den Stundenverrechnungssatz des Konkurrenzbetriebes Helt!

Bei der Festsetzung des Stundenverrechnungssatzes muss außer der eigenen Kostensituation auch noch das regionale Marktumfeld betrachtet werden. Da der Konkurrenzbetrieb mit 64,00 € nur geringfügig unter dem Soll-Stundenverrechnungssatz des Autohauses Grübing liegt, sollte das Autohaus Grübing den errechneten Betrag in Höhe von 64,40 € ansetzen.

Aufgabe 3: Der Konkurrenzbetrieb Helt setzt für Lackierarbeiten einen höheren Stundenverrechnungssatz an, als für die Instandsetzung. Wie kann man diese Differenz erklären?

- Die Stundenlöhne der Autolackierer sind höher
- Für Lackierarbeiten ist eine teurere Werkstattausrüstung notwendig

Aufgabe 4: Nennen Sie zwei Argumente, mit denen das Autohaus Grübing den Gewinnzuschlag rechtfertigen könnte!

- Gewinn ist der Lohn für unternehmerische Tätigkeit
- Gewinn ist für Neuinvestitionen notwendig

Aufgabe 5: Nehmen Sie Stellung zu folgender Aussage aus der Zeitschrift „autoKAUFMANN N^o 7-3“:

„...doch selbst ein gut geführter Kfz-Betrieb berechnet nur etwa 70 Prozent der bezahlten Monteurstunden an den Kunden weiter.“

Die 70 % der Weiterberechnung kommen zustande, da bei der Kalkulation des Stundenverrechnungssatzes die produktiven Löhne angesetzt werden. Dem Kunden werden unter dieser Position somit „nur“ die Tätigkeiten in Rechnung gestellt, die tatsächlich in der Werkstatt geleistet werden. Der produktive Lohn ist vergleichbar mit dem Einstandspreis der Ware bei der Kalkulation der Verkaufspreise bei Zubehörteilen.

■ = Lösungen

Stundenverrechnungssatzkalkulation	€
Produktive Löhne	11,50
+ Gemeinkostenzuschlag	40,63
= Selbstkosten	52,13
+ Gewinnzuschlag	3,39
= Stundenverrechnungssatz netto	55,52
+ Umsatzsteuer	8,88
= Stundenverrechnungssatz brutto	64,40



■ = Lösungen

Der Werkstattstundenverrechnungssatz

Hausaufgabe:

Aufgabe 1:

Angenommen, der Stundenverrechnungssatz könnte aus marktpolitischen Gesichtspunkten lediglich auf 62,00 € erhöht werden, weil das Autohaus Helt einen erheblich günstigeren Satz hätte. Wie würde sich der Gewinnzuschlag verändern?



Stundenverrechnungssatzkalkulation	€
Produktive Löhne	11,50
+ Gemeinkostenzuschlag 353,28 %	40,63
= Selbstkosten	52,13
+ Gewinnzuschlag 2,53 %	1,32
= Stundenverrechnungssatz netto	53,45
+ Umsatzsteuer 16 %	8,55
= Stundenverrechnungssatz brutto	62,00

Der Gewinnzuschlag würde um 3,97 Prozentpunkte auf 2,53 % sinken!

Aufgabe 2:

Interpretieren Sie folgende Aussage aus autoKAUFMANN N° 7-3:

„...die Differenz zwischen dem marktüblichen Stundensatz und dem kostendeckenden Satz macht den Gewinn des Autohauses pro verkaufter Werkstattstunde aus.“

Ein Autohaus kann seinen Gewinnzuschlag nicht beliebig ansetzen, es ist vom regionalen Marktumfeld abhängig. Die Differenz zwischen dem marktüblichen Stundensatz und dem kostendeckenden Satz ist der Gewinnzuschlag, der ausgeschöpft werden kann, um konkurrenzfähig zu bleiben.

■ = Lösungen